

Anleitung zur Patienteninformation durch das medizinische Personal bei MRSA-Screening

Ziel	1
Bedeutung MRSA	1
Wie wird der Keim entdeckt?	1
Indikationen MRSA-Screening	1
Was passiert nach Vorliegen des Resultats?	1
Weitere Informationen/Fragen	2

Ziel

Korrektes Aufklären des Patienten/der Patientin durch das betreuende Personal (Pflege/Ärzte) bei MRSA-Screening (Durchführung der Abstriche, Mitteilung der Resultate und allfällige Massnahmen).

Bedeutung MRSA

Staphylococcus aureus ist ein häufiger Keim der normalen Hautflora. Er kann aber auch schwere Infektionen (z.B. Haut, Gelenke, Herzklappen) verursachen.

MRSA (= Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) ist der gleiche Erreger, der aber gegen die wirksamsten Antibiotika resistent ist. Damit sind die Therapiemöglichkeiten eingeschränkt.

Durch das Erkennen von Patienten mit MRSA soll verhindert werden, dass sich der Keim auf andere Patienten ausbreitet.

Wie wird der Keim entdeckt?

Der Erreger wird durch Abstriche nachgewiesen. Abstriche werden mit Wattestäbchen von verschiedenen Körperstellen entnommen (Nasenschleimhaut, Rachen, Axilla/Inguina, evtl. Wunden, Urin bei Dauerkatheter).

Indikationen MRSA-Screening

- Umgebungsuntersuchung nach Exposition mit MRSA-Patienten (in der Regel Hospitalisation > 24h im selben Zimmer)
- Aufenthalt in Spital/medizinischer Institution (Akutspital, Rehabilitation, Pflegeheim) im Ausland, Kantone GE, VD, TI > 24h in den letzten 6 Monaten (siehe [Richtlinie MRSA, Screening/Indikationen](#))

Was passiert nach Vorliegen des Resultats?

Das Resultat liegt in der Regel nach 2 - 4 Tagen vor. Sollte das Resultat bei Austritt noch nicht vorliegen, muss dem Patienten mitgeteilt werden, dass er nur bei einem positiven Resultat benachrichtigt wird.

Kein MRSA-Nachweis

Nach Verordnung der Spitalhygiene

- Aufhebung der Kontaktisolation
- Allenfalls Kontrollabstriche nach 5-7 Tagen abhängig von Zeitpunkt/Dauer Expositionsrisiko

MRSA-Nachweis (detaillierte Information durch Spitalhygiene)

- Zusätzliche hygienische Massnahmen notwendig: Einzelzimmer
- Keine Einschränkung der notwendigen Abklärungen und Behandlungen

- Keine Verlängerung der Hospitalisation
- Evaluation einer Dekolonisierung mit Nasensalbe und Desinfektionsmitteln

Weitere Informationen/Fragen

- [Tel. Spitalhygiene](#)
- Richtlinie "[MRSA](#)"
- Spital Linth: Richtlinie "[MRSA](#)"

Verantwortlicher Autor:	Matthias Schlegel
Erstellt am:	10.12.2012
Letzte Änderung:	14.03.2018
Publizierte Version:	12.2.0
Gültig für:	Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (validiert am 23.02.2015 durch Hygienekommission) KSSG (validiert am 23.02.2015 durch Matthias Schlegel) Spital Thurgau AG (validiert am 23.02.2015 durch Hygienerat STGAG) Spitalregion Fürstenland Toggenburg (validiert am 23.02.2015 durch Hygienekommission SRFT) Spital Linth (validiert am 23.02.2015 durch Hygienekommission Spital Linth) Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (validiert am 23.02.2015 durch Hygienekommission) SH_Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter (validiert am 23.02.2015 durch Hygienekommission) Ostschweizer Kinderspital (validiert am 24.02.2015 durch Dr. med. Christian Kahlert)